

Bund Deutscher Schiedsmänner und
Schiedsfrauen e.V. -BDS-
Postfach 100452 ♦ 44704 Bochum
www.schiedsamt.de ♦ info@bdsev.de



Berichte und Meinungen

Schleswig-Holstein

BzVgg Kiel

Zur JHV der BzVgg Kiel in Plön konnte der amt. Vorsitzende Koll. *Sporleder* neben den teilnehmenden SchP. als Gäste begrüßen Bürgervorsteher *Kelling* und Bürgermeister *Paustian*, beide Plön, DirAG *Hoops*, AG Neumünster, und Aufsichtführende Ri'inAG *Dr. Flatow*, AG Kiel.

Bürgermeister und Bürgervorsteher betonten in ihren Grußworten, dass die SchP. sowohl bei den Bürgern als auch in den Kommunen einen hohen Stellenwert besäßen und lobten die erfreuliche konstruktive Zusammenarbeit.

Koll. *Sporleder* gab dann einen Überblick über die Arbeit der BzVgg. Zunächst erläuterte er die Hintergründe und persönlichen Beweggründe für das Ausscheiden des Koll. *Jöhnk*, der lange Jahre Vors. der BzVgg war und dankte ihm für die in diesen Jahren geleistete Arbeit.

Sodann berichtete er über die im vergangenen Jahr durchgeführten 8 Vorstands- und 2 Gesamtvorstandssitzungen, die jeweils 4 Fortbildungslerngänge auf Bundes- und Bezirksebene, die gut besucht waren, was besonders für den Lehrgang »Mediation« gilt, die Möglichkeit, dass sich Koll. über den BDS als »Mediator(in)« zertifizieren lassen können (Voraussetzungen s. SchAZtg 8 / 2007), die auch für dieses Jahr geplante Beteiligung der BzVgg an den »Ehrenamtsmessern«, die erfreuliche Beteiligung der BzVgg an der Auswahl der wieder- oder der neu zu wählenden SchP. bei den Kommunen, die positive Bewertung der Beteiligung der VorstMitgl. an den Dienstbesprechungen bei den Amtsgerichten und die derzeit laufende Prüfung des LSchliG durch den Landesrechnungshof.

Zu diesem Punkt erläuterte Dr. Flatow den derzeitigen Sachstand. Es werde empfohlen, das bestehende LSchliG aufzuheben und die obligatorische Streitschlichtung in der Schiedsordnung des Landes zu verankern. Der Vorstand der BzVgg Kiel hat sich diesem Votum angeschlossen.

Koll. *Sporleder* stellte die Ehrenordnung des BDS vor und gab Erläuterungen dazu. Nach kurzer Aussprache wurde sie bei 2 Gegenstimmen und einer Enthaltung angenommen. Danach konnte er den betreffenden anwesenden Koll. die Treueurkunden für 10- bzw. 20-jährige Mitgliedschaft überreichen.

VRLG a.D. *Möhlmann* referierte im Schulungsteil der Versammlung zum Thema »Strafrecht - Absprachen im Strafrechtsverfahren.« In seinem Vortrag, der von den Anwesenden mit großem Interesse verfolgt wurde, erläuterte er die rechtlichen und tatsächlichen Vor- und Nachteile derartiger Absprachen und gab Hinweise auf den derzeitigen Sachstand gesetzlicher Regelungen und Grundsatzfragen. Seitens der Teilnehmer wurde vor allem die nach ihrer Meinung rechtlich sehr bedenkliche Praxis der Beteiligung bzw. Nichtbeteiligung der Schöffen angesprochen, die ja prozessual zwingend vorgegeben ist; hier scheint nach Ansicht der Koll. noch Klärungsbedarf zu bestehen.

(Anm. des Einsenders: Ist von Seiten des BDS dieses Problem schon behandelt worden und wenn ja: Wo kann eine Info dazu abgerufen werden?)

Danach beschloss die Versammlung einstimmig bei drei Enthaltungen die Bestätigung der Ergänzungswahl vom 18.05.2007. Für 3 Jahre sind gewählt:

1. Vorsitzender: Koll. *Dietmar Sporleder*
Schatzmeister:
Koll. *Axel Schnorrenberg*

Nachdruck und Vervielfältigung

Seiten 1/2

Nachdrucke, auch auszugsweise, sowie fotomechanische Vervielfältigungen, auch von Teilen eines Heftes, gleichgültig in welcher Anzahl, auch für innerbetrieblichen Gebrauch, sind nicht gestattet. Die vorbehaltenen Urheber- und Verlagsrechte erstrecken sich auch auf die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze; sie sind vom Einsender oder von der Schriftleitung bearbeitet oder redigiert. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken oder ähnlichen Einrichtungen. Sie bedürfen zur Auswertung der ausdrücklichen Einwilligung des Carl Heymanns Verlages.

Bund Deutscher Schiedsmänner und
Schiedsfrauen e.V. -BDS-
Postfach 100452 ♦ 44704 Bochum
www.schiedsamt.de ♦ info@bdsev.de



2. Rechnungsprüfer (für 2 Jahre): Koll.
Hartmut Schmidt

Zum TOP »Verschiedenes« wurde noch mitgeteilt, dass wie im vergangenen Jahr gemeinsam mit der LVgg ein Schulungskonzept erarbeitet wird, und dass auch die Terminplanung mit der Bundes- und der Landesvereinigung abgesprochen wird.

Im Anschluss an die Sitzung trafen sich alle Teilnehmer zu einer Bootstour durch die Holsteinische Seenplatte, wobei an Bord des Schiffes in persönlichen Gesprächen weitere Kontakte geknüpft und Erfahrungen ausgetauscht wurden.

BzVgg Itzehoe

Die BzVgg Itzehoe übersandte den Durchdruck eines Schreibens an alle ihre Mitglieder über ihre Tätigkeit im Jahre 2007 (über die wir z.T. auch hier in der SchAZtg schon berichten konnten) verbunden mit einem Ausblick auf das Jahr 2008.

Anfang Februar fand eine Veranstaltung statt, in der Koll. *Juisten* eine technische Formularschulung durchführte und das IT-Konzept vorstellte.

Die JHV fand mit 47 Teilnehmern und Gästen als Vertreter aller Amtsgerichte des Bezirks statt. Die Wahlen hatten folgendes Ergebnis:

Koll'in *Fitschen*, Vorsitzende
Koll. *von Borstel*, 2. Vorsitzender
Koll. *Lill*, Schriftführer
Koll. *Doll*, Kassenwart
Koll'in *Mierau*, Beisitzerin
Koll. *Juisten*, Beisitzer und IT-Beauftragter
Kollegen *Batschko* und *Schlarbaum*,
Kassenprüfer
Kollegen *Bernecker* und *Küchler*, stellv.
Kassenprüfer

In der konstituierenden Sitzung des Vorstandes wurde der Satzungsentwurf des BDS besprochen und eine Stellungnahme erarbeitet.

Zu einer Schulung der BzVgg im April zum Thema LSchliG konnten von den Teilnehmern vorab Fragen und Berichte über Fälle, ob abgeschlossen oder noch ausstehend, eingereicht werden, die dann während der Veranstaltung besprochen wurden.

Im Mai vermittelte der Koll. *Doll* in einer Veranstaltung »Grundkenntnisse für Anfänger«.

»Über die Bedeutung des LSchliG und seine Auswirkungen auf die praktische Tätigkeit anhand von Fallbeispielen« referierte im November DirAG *Sticken*.

Alle Kolleginnen und Kollegen werden nochmals gebeten, auf die Hinweise der BzVgg zum Thema »Tür- und Angelfälle« zu achten.

Die BzVgg wird sich im Februar 2008 wieder an der Ehrenamtsmesse »PI - Aktiv 2« in der Rübenkamphalle Pinneberg beteiligen.

Schlussendlich werden auf diesem Wege alle Mitglieder noch über die Termine des SchASem. und auch über die schon feststehenden für Schulungen der BzVgg unterrichtet.

Nachdruck und Vervielfältigung
Seiten 2/2

Nachdrucke, auch auszugsweise, sowie fotomechanische Vervielfältigungen, auch von Teilen eines Heftes, gleichgültig in welcher Anzahl, auch für innerbetrieblichen Gebrauch, sind nicht gestattet. Die vorbehaltenen Urheber- und Verlagsrechte erstrecken sich auch auf die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze; sie sind vom Einsender oder von der Schriftleitung bearbeitet oder redigiert. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken oder ähnlichen Einrichtungen. Sie bedürfen zur Auswertung der ausdrücklichen Einwilligung des Carl Heymanns Verlages.